

Selbstversuch: Passanten unterrichten

Beitrag von „Sissymaus“ vom 23. September 2016 15:00

Zitat von Stan87

Das stimmt natürlich.

Ich hatte dabei auch eher Leute vor Augen, die das nötige Fachwissen haben, beispielsweise BWLer und dann vor eine Klasse gestellt werden, weil sie sagen, dass man Schüler nur richtig angehen müsse.

Oder dass sie einfach Ihren Stoff, den sie ja kennen kurz vermitteln und sich dann mittags an Pool legen usw.

Mich würds unabhängig von dem Erfolg interessieren, wie gut nicht gelernte Lehrer mit einer Klasse und dem Pensum klarkommen.

Aber tatsächlich Find ich weiterhin nichts, oder such mit den völlig falschen Wörtern


Such mal nach Reportagen über Quereinsteiger. Da hab ich mal eine 37 Grad Reportage gesehen. Es ist nämlich so, wie Traktor sagt: Man wird direkt von der Strasse vor die Klasse gestellt. Und da gibt es viele, die merken, dass sie das nicht können. Am BK gibt es sehr sehr viele Seiteneinsteiger. Wir haben ganz tolle Leute, aber ich hab auch Dinge gesehen....die kann man kaum erzählen.

Einige sieht man aber auch, die geborene Lehrer sind. Ich hab selbst den Quereinstieg gemacht und in den ersten Jahren reichlich Lehrgeld bezahlt. Nach meinem 6. Berufsjahr fühle ich mich mittlerweile als gestandene Lehrerin. War ein langer Weg. Ich bin also kein Naturtalent  Und will meine ersten Unterrichtsversuche lieber niemals sehen.

Allerdings würde ich sagen, dass es Referendaren auch oft nicht anders geht...